

Vernetzungen im Bach



Vernetzungen im Bach



Wasseramsel

Die Wasseramsel ist unsere einzige Singvogelart, die tauchen kann. Sie ist auf klare Gewässer angewiesen, in denen sie Insektenlarven und andere kleine Wassertiere jagt. Je vielfältiger der Grund des Gewässers ist, desto mehr Nahrung findet sie. Außerdem benötigt sie Steine am Gewässerrand als Ansitz.

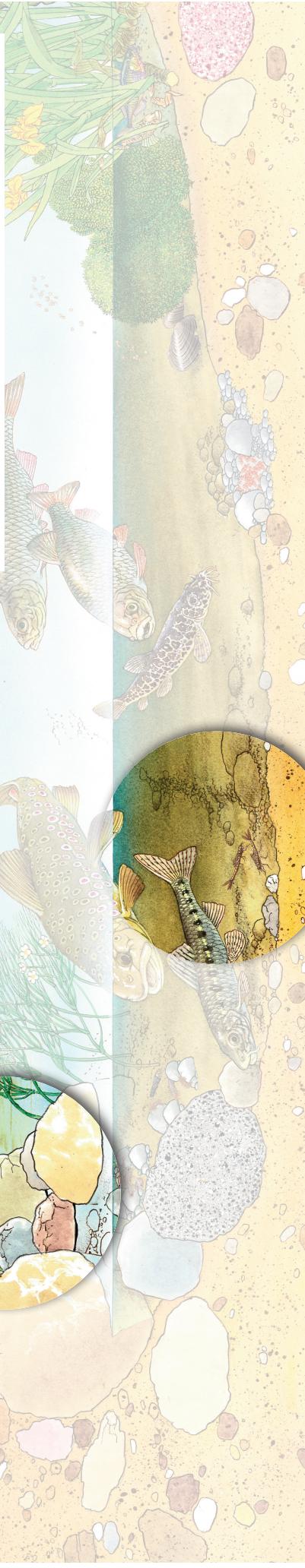


Vernetzungen im Bach

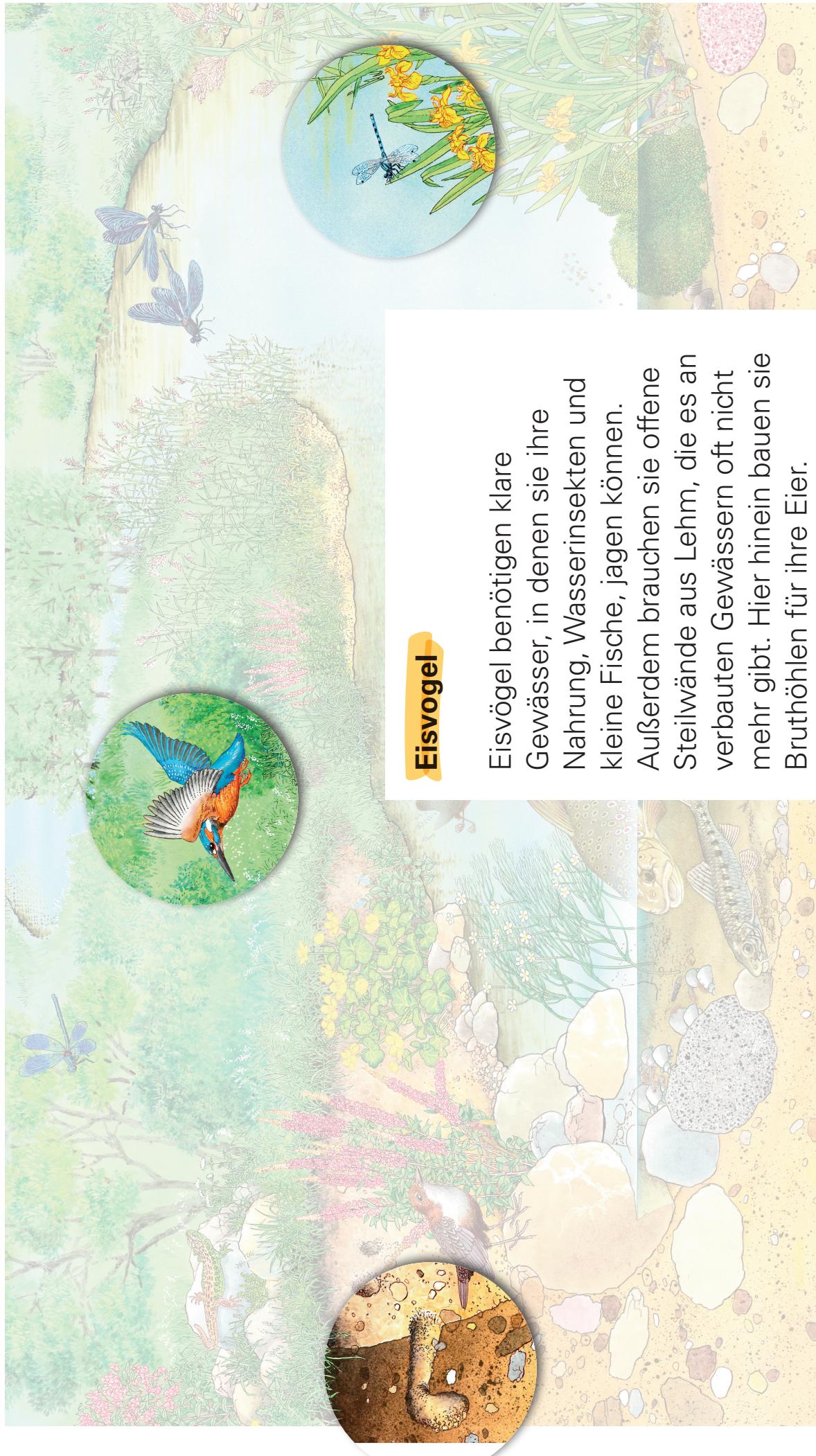


Libellenlarven

Nicht nur bei Libellen, sondern auch bei zahlreichen anderen Insekten wachsen die Jungtiere – die Larven – in Gewässern heran. Libellenlarven sind Räuber, die auf die Jagd nach anderen Kleintieren gehen. Erst wenn die Larve ausgewachsen ist, verpuppt sie sich und das erwachsene Tier „geht in die Luft“.



Vernetzungen im Bach



Eisvogel

Eisvögel benötigen klare Gewässer, in denen sie ihre Nahrung, Wasserinsekten und kleine Fische, jagen können. Außerdem brauchen sie offene Steilwände aus Lehm, die es an verbauten Gewässern oft nicht mehr gibt. Hier hinein bauen sie Bruthöhlen für ihre Eier.

Vernetzungen im Bach



Bachforelle

Bachforellen brauchen sauberes, kühles und sauerstoffreiches Wasser. Zusätzlich sind sie aber wie viele andere Fischarten für ihre Fortpflanzung auf Kiesflächen im Gewässer angewiesen. Hier legen sie ihre Eier ab. Die ausgeschlüpften Fischlarven wachsen dann zwischen Kieseln im Flachwasserbereich heran.



Vernetzungen im Bach

Flussmuschel

Muscheln gibt es nicht nur im Meer, sondern auch in unseren Bächen und Flüssen. Alle Muscheln legen Eier ins Wasser ab, aus denen dann winzige Muschellarven schlüpfen. Bei unseren Großmuschelarten leben diese Larven zeitweise in den Kiemen von bestimmten Fischarten wie dem Dreistachigen Stichling. Ohne diese Fischarten gibt es also auch keine Muscheln.

